

Tisner Pfarrbrief



2023/5
Dez. 2023 - März 2024



Kunstkopie.de

Was erwarte ich im Advent? ...zu Weihnachten?
...im neuen Jahr? ...von wem...? ...wen?



Liebe Mitchrist/inn/en in der Pfarre Tisis!

**„Lass nicht zu,
dass irdische Aufgaben und Sorgen uns hindern,
deinem Sohn entgegenzueilen“**

In diesem kurzen Advent gehen wir schnellen Schrittes dem Christfest entgegen. An Weihnachten feiern wir das Kommen Jesu, und im Advent bereiten wir uns darauf vor. Es geht ja um ein dreifaches Kommen des Herrn:

1. Wir feiern die Ankunft Jesu vor 2000 Jahren in Betlehem.
2. Es geht aber auch um die Wiederkunft Jesu am Ende der Zeiten, konkret natürlich für jede:n von uns, wenn Jesus kommt, an die Tür unseres Lebens klopft und uns zu sich in die himmlische Freude holt.
3. Und es geht um das Kommen Jesu hier und heute. Er kommt in unser Leben, in unseren Alltag, in die Höhen und Tiefen, in die Sorgen und Freuden des Lebens



Ein äußeres (sakramentales) Zeichen dafür ist das Wort Gottes, das uns jeden Sonntag im Gottesdienst verkündet wird, und der Leib Christi, also er selbst, der uns im Mahl der Erlösung gereicht wird.

Mir ist vor kurzem ein interessanter adventlicher Gedanke begegnet. Die Frage ist: **was ist unsere Rolle beim Kommen Jesu?** Bibel und auch Liturgie geben da oft interessante Antworten. Das Tagesgebet der Messe vom 2. Adventsonntag lautet:

Allmächtiger und barmherziger Gott, deine Weisheit allein zeigt uns den rechten Weg. Lass nicht zu, dass irdische Aufgaben und Sorgen uns hindern, deinem Sohn entgegenzugehen. Führe uns durch dein Wort und deine Gnade zur Gemeinschaft mit ihm, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.

Mich hat die erste Bitte dieses Gebetes angesprochen, berührt, fast elektrisiert und nicht mehr losgelassen: Lass nicht zu, dass irdische Aufgaben und Sorgen uns hindern, deinem Sohn entgegenzugehen. Im lateinischen Urtext dieses Gebetes heißt es sogar: festinantes – entgegeneilen! Also:

Lass nicht zu, dass irdische Aufgaben und Sorgen uns hindern, deinem Sohn entgegenzueilen.



Christus Salvator
Augsburg Moritzkirche

Stellen wir es uns einmal bildlich vor: Jesus kommt auf uns zu - und wir? Wir eilen ihm entgegen. Schaut unser Advent, unser Weihnachten wirklich so aus: Eilen wir ihm entgegen?

Das könnte wirklich eine ganz konkrete Adventaufgabe sein: einerseits ganz bewusst ihm entgegen zu gehen bzw. zu eilen (Gottesdienste, Stille, Spaziergang, Beichte, usw.), andererseits im Sinnes dieses Gebetes zuerst einmal in sich zu gehen und zu schauen, ob uns vielleicht irdische Aufgaben und Sorgen den Blick verstellen und uns wirklich abhalten, ihm, dem Herrn, entgegen zu gehen bzw. entgegen zu eilen.

Nehmen wir uns ein bisschen Zeit, darüber nachzudenken, was uns hindert ihm entgegenzugehen/eilen! Jesus kommt, er kommt auch auf uns zu. Ich wünsche euch allen eine schöne, eine gute, eine wohltuende Begegnung mit ihm, unserem Erlöser und Heiland, dessen Geburt wir an Weihnachten wieder feiern.

Euer Pfarrer



Mit dem Blick Jesu auf die Welt schauen

Jeden Tag stelle ich fest: Der Blick auf den Mitmenschen verändert mein Leben. Ich bin ein anderer Mensch, wenn ich im Hospiz die Hand eines Sterbenden halte und eine angstvolle Nacht mit ihm oder ihr durchwache. Es weitet meinen Blick auf das Thema Migration, wenn ich in die Augen einer Mutter schaue, die geflüchtet ist, ein Kind in den Armen hält und auf Hilfe hofft. Wer in das Angesicht von Menschen schaut, ihre Situation und ihre Bedürfnisse wahrnimmt, eignet sich den Blick Jesu an. Ich möchte ihn den Caritas-Blick nennen. Es ist ein Blick, der Not nicht übersieht, sondern erkennt und in mir eine Herzensverwandlung bewirkt. So entstehen Hilfsbereitschaft und Solidarität, zwei Voraussetzungen für eine menschliche, lebens- und liebenswürdige Welt.

Dieser Caritas-Blick verbindet: Er verbindet mich mit der Caritas. Und er verbindet Menschen miteinander, weil er Verständnis schafft und Mitmenschlichkeit fördert. Als Caritas-Bischof bin ich froh und dankbar für die vielen haupt- und ehrenamtlich Tätigen, die tagtäglich diesen Caritas-Blick, den Blick Jesu, leben. Durch ihren Einsatz helfen sie nicht nur und geben Menschen Hoffnung, sondern laden auch zur Nachahmung ein. Von Herzen danke ich allen, die diesen Weg der Nächstenliebe mit Glaube, Freude und Überzeugung mitgehen.

Bischof Benno Elbs

Bombenangriff auf Feldkirch – Folgen und Erinnerungen

Eine vielbeachtete Veranstaltung in unserem Pfarrsaal war der Vortrag von Dr. Wolfgang Weber über den Bombenangriff auf Feldkirch vor 80 Jahren und der Umgang der Öffentlichkeit bzw. der Politik in den Jahren und Jahrzehnten danach. Die Pfarre Tisis gedenkt der Bombenopfer vom 1. Oktober 1943 ausdrücklich jedes Jahr am Seelensonntag. Der Historiker ist bemüht, dass dieses Gedenken auf eine breitere Ebene ausweitet wird. Es gibt Anzeichen, dass die Stadt Feldkirch dieses Anliegen aufnimmt und weiterentwickelt. Abgesehen von den engagierten Ausführungen von Dr. Weber waren auch die Zeugnisse mehrerer (betagten) Damen, die diesen Schreckenstag als Kinder miterlebt hatten, sehr berührend, gingen unter die Haut. Auch der Bericht einer Frau, deren Vater vor kurzem gestorben war und der den 1. Oktober 1943 stets als seinen zweiten Geburtstag bezeichnet hatte: als 15-jähriger war er um Haaresbreite dem Tod entkommen während vor seinen Augen sein bester Freund und die ganze Familie von einer Bombe getroffen wurde. Solche Erinnerungen mögen stets verbunden sein mit den Wünschen, Gebeten und Aktivitäten für Frieden in den gegenwärtigen Kriegsgebieten und überhaupt weltweit!

- sb -



Katholische Kirche Vorarlberg

Friedenslicht von Bethlehem -
am Hl. Abend in der Kirche



Das Stadtorchester Feldkirch und Carl Lampert

Im Jahre 2011 ist Dirigent Murat Üstün zum ersten Mal an mich herangetreten mit dem Vorschlag, dass das Stadtorchester Feldkirch in unserer Pfarrkirche musizieren könnte. Es war eher ein Zufall, dass das erste Konzert am Vorabend der Seligsprechung von Carl Lampert in Dornbirn stattfand (12./13. November). Deshalb wurden zwischen den einzelnen Musikstücken berührende Texte über den Leidensweg des Vorarlberger Märtyrers und seine Briefe, die er vor seiner Hinrichtung aus dem Gefängnis in Halle an der Saale geschrieben hat, vorgetragen. Daraus entwickelte sich die Tradition eines jährlichen Zusammenwirkens von Stadtorchester und Pfarre Tisis durch den Wechsel von Musik und Texten (meistens) im November – unterbrochen nur durch die Coronakrise und eine Terminkollision in diesem Herbst. Stattdessen fand das diesjährige Kirchenkonzert in Göfis, dem Heimatort von Carl Lampert, statt, unmittelbar neben der Gedenkstätte mit der Urne des Märtyrers – wieder eine zufällige, aber sinnvolle Alternative zur Tisner Kirche! Abschließend spielte das Orchester das „Carl Lampert-Lied“ (Gotteslob Nr. 700), dessen Text aus Worten des Seligen zusammengestellt wurde:

„Anbetend knie ich vor Dir, Allweiser Du, mein Gott!
 Und dankend will ich preisen Dich für Glück und Leid und Tod.
 Wie Schalen weit und offen sind mir die Hände mein,
 was meiner Seele frommt, das lege Du hinein.
 Der Herr ist mein Erlöser und Licht im Dunkeln hier,
 die Krone der Gerechtigkeit, Herr, schenk sie einst auch mir“.

PS: Das Stadtorchester Feldkirch freut sich sehr über Zuwachs von Musizierenden. Interessierte finden den Kontakt in der Homepage: <https://stadtorchesterfeldkirch.at/>

Stefan Biondi

Friedensgebet

„Der Gott des Friedens sei mit euch allen!“ Röm 15,33

Schreckensmeldungen von Naturkatastrophen und aus vielen Kriegs- und Krisengebieten unserer Erde sind derzeit an der Tagesordnung.

Unsere Welt ist vielfach aus den Fugen und in Unordnung geraten.

Verwüstungen und Zerstörung nehmen zu.

Die bedrohte Schöpfung und verrohte Menschen drohen im Chaos zu versinken.

Wir nehmen unsere Zuflucht zu unserem Gott des Friedens,
 den wir inständig von ihm erleben:

**Ja Gott, sei du mit allen,
 die alles verloren haben,
 die auf der Flucht sind
 und sich nach Sicherheit sehnen!**

**Ja Gott, bleibe du bei allen,
 die täglich unter Ängsten und Schrecken leiden
 und auf Ruhe und Geborgenheit hoffen!**

**Maria, du Rosenkranzkönigin des Friedens,
 du Heil der Kranken und Trösterin,
 Hl. Franziskus, du Werkzeug des Friedens,
 alle Heiligen des Himmels und auf Erden,
 die Frieden stiften und Hoffnung bringen,
 bittet für uns! Amen**

Paul Weismantel



Kinderwortgottesdienste sehr ansprechend

Zum Kinderwortgottesdienst treffen sich die Kleinen zuerst in der Kirche und beginnen mit allen Mitfeiernden den Gottesdienst. Dann gehen sie mit ihren Begleitern in den Pfarrsaal. Auf kindgerechte Weise wird ein Bibeltext erarbeitet. Entweder werden die Lesungsinhalte mit Egli-Puppen nachgespielt, im Sitzkreis besprochen und dabei Lieder gesungen, ein Puzzle gelegt oder andere Bastelarbeiten gemacht. Am 8. Oktober haben Juliana Troy und Tamara Lampl mit 16 Kindern und 12 Erwachsenen das „Erntedankfest“ thematisiert und bedacht, wofür wir dankbar sein dürfen. Abschließend gab es noch eine kleine Jause. Am 19. November war das „Gleichnis von den anvertrauten Talenten“ das Thema des KiWoGo, bei dem 15 Kinder und 11 Erwachsene dabei waren. Andrea und Stephan Aberer gestalteten das Thema auf kreative Weise und bedachten, mit wieviel Fähigkeiten (Talenten) jede/r von uns von Gott beschenkt ist. Wir dürfen auf Gott vertrauen, dass er uns hilft, die geschenkten Talente in uns auch zur Entfaltung zu bringen. Wir sagen dem Team des KiWoGo ein herzliches Danke für ihre Zeit und ihr segensreiches Engagement und den Eltern fürs Begleiten und Mittragen!

Norbert Attenberger



Ein Blick in die Volksschule Tisis

Von 233 Kindern in der Tisner Volksschule sind 125 mit dem Religionsbekenntnis „römisch-katholisch“ eingeschrieben. Im laufenden Schuljahr werden diese von drei Lehrerinnen im Fach „Katholische Religion“ unterrichtet: Petra Bargetz, Tanja Kopp und Eva Stocker. Sie und wir von Seiten der Pfarre sind dankbar für die gute Zusammenarbeit mit der neuen Direktorin Frau Monika Scheicher. Für ihr Wirken zum Wohle der Kinder wünschen wir ihnen Gottes reichsten Segen, seinen Heiligen Geist!

Stefan Biondi, Vikar

Vorankündigung: Dankefest für Ehrenamtliche

Alle Ehrenamtlichen in der Pfarre Tisis inklusiv aller beim Flohmarkt Mitarbeitenden sind zu einem Dankefest im Pfarrsaal eingeladen. Bitte den Termin jetzt schon vormerken: Freitag, **23. Februar 2024**, frühabends.





Ministrantenausflug im Pfarrverband

Zum ersten Mal konnten sich die Ministranten und Ministrantinnen des Pfarrverbandes bei einem gemeinsamen Ausflug zum Bowling im Fohrencenter Bludenz kennenlernen. Aus den Pfarren Nofels, Tisis und Tosters kamen insgesamt 29 Buben und Mädchen am Samstag, 4. November zum Bahnhof Feldkirch, um gegen 14 Uhr im Fohrencenter die Bowlingkugeln in Bewegung zu setzen. Zuvor wurden sechs Gruppen gebildet und die passenden Sportschuhe ausgegeben, damit auch der nötige Grip an den Füßen für den Schwung aufgebaut werden konnte. Pfr. Hubert, Simon und Norbert waren ebenfalls am Start. Vikar Stefan kam auch dazu und beobachtete die Schar bei ihrem sportlichen Tun. Die Bowlingbahnen hatten wir für zwei Stunden angemietet. Dass sich bei so viel Sportlichkeit ein guter Appetit entwickelt, ist klar. Wir hatten im Anschluss das Nebenzimmer im Restaurant für uns reserviert. So konnten wir beim gemütlichen Beisammensein nicht nur unsere Eindrücke „verdauen“, sondern auch den einen oder anderen Cheesburger. Die restliche Energie der Kinder wurde bei guten Diskussionen in Stimmung umgesetzt.



Es war ein schöner Ausflug, der allen ein Freudelächeln ins Gesicht zauberte. Gegen 18 Uhr waren wir dann alle wieder wohlbehalten in Feldkirch zurück.



Wir freuen uns schon auf den Ausflug im nächsten Jahr!

Für den PV Nofels-Tisis-Tosters -Norbert Attenberger



Neue Ministranten

Während sich die Ministrantenanwerbung unter den diesjährigen Erstkommunionkindern im Juni etwas zäh und wenig erfolgreich gestaltet hatte, haben sich nun zusätzlich zu Mika und Philipp auch Amely, Jessica und Olivia dazu gemeldet. Mit großem Interesse und viel Begeisterung sind sie bei den Proben dabei, ebenso beim ersten Einsatz im Gottesdienst am Christkönigsfest letzten Sonntag.

Herzlich willkommen! ☺
„Gott gebe, dass es hebe“ ☺

Stefan Biondi

Jugendaktion 2023 Pralinenverkauf zu Gunsten von Missio-Projekten

Am Sonntag, den 19. November 2023, gab es nach dem Gottesdienst die Möglichkeit, sich mit Süßem einzudecken. Es waren Pralinen, welche von MISSIO für den guten Zweck zum Kauf angeboten wurden. Die süße Ware fand sehr guten Absatz, es wurde alles verkauft. Danke allen Beteiligten!

- na -



Friedhofsgespräche - Auftakt z. Projekt „Der Tod als Teil des Lebens“



In der Pfarre Tisis, wie auch in den anderen Pfarren des Pfarrverbandes, boten wir in der Zeit vor Allerheiligen die Friedhofsgespräche an. Es war zugleich der Beginn des Projektes „Der Tod als Teil des Lebens“. Im Pfarrverband gab es dazu verschiedene Veranstaltungen, welche den Tod unter verschiedenen Blickwinkeln betrachteten. Stephan Aberer, Theresa Möslinger und Norbert Attenberger trafen sich dazu am 28. Oktober nachmittags auf dem Friedhof, um den Friedhofsbesucher/innen einen Informations-Folder und einen Segenswunsch mitzugeben. Wer wollte, konnte mit uns über das, was das Herz bewegt, ins Gespräch kommen. Ein herzliches Vergelt's Gott für eure segensreiche Zeit!

- na -

„Der Tod als Teil des Lebens“ – Große Freude über starkes Interesse und rege Teilnahme



Das Thema Sterben und Tod ist mehr denn je ein Tabu, es wird aus dem Alltagsleben ausgeblendet, Rituale sind verloren gegangen und über Trauer wird wenig gesprochen – es wird mehr und mehr zur Privatsache.

Um das Thema, das schließlich jede und jeden von uns betrifft, wieder ins Gespräch zu bringen und auch die tröstlichen und hoffnungsvollen Seiten ins Bewusstsein zu rücken, haben wir mit unserer Veranstaltungsreihe „Der Tod als Teil des Lebens“ dazu eingeladen, sich auf vielseitige Weise dem heiklen Thema „Sterben und Trauer“ anzunähern. Ein intensives Jahr der

Planung und Vorbereitung ergab ein breites Programm im November. Der Auftakt war mit den Friedhofsgesprächen vor Allerheiligen, wo wir in allen Begegnungen Betroffenheit und Dankbarkeit spüren durften. Es hat vielen Menschen gutgetan, über das Leben und das Sterben lieber Menschen zu reden.

Wir freuen uns, dass uns Antje Sabine Nägeli beim Totengedenken am Allerheiligennachmittag Trost und Mut zur Trauer zugesprochen hat, und uns auch ihre eigenen Eindrücke beschrieben hat.

Mit Freude dürfen wir feststellen, dass unserer Angebote gerne und von vielen Menschen angenommen wurden, sowohl die Exkursionen wie auch der „Letzte Hilfe Kurs“ waren sogar mehr als ausgebucht.

Manchmal ging eine Veranstaltung unter die Haut oder rührte zu Tränen, manche Programmpunkte zielten darauf ab, die Teilnehmenden rein sachlich zu informieren, und lösten bei einigen trotzdem große Betroffenheit aus. Das Thema verlangt nach Offenheit, nach Mut zum Tiefgang und nach Ausdauer, das Thema berührt.



Wir, das Organisationsteam, möchten uns bei allen, die einen Workshop oder Vortrag, eine Filmvorführung oder Exkursion miterlebt haben, herzlich bedanken. Die vielen schönen Rückmeldungen und die positiven Feedbacks haben uns sehr gefreut und bestätigen die Notwendigkeit, sich diesem Thema auch in Zukunft zu widmen.

Wir sind überzeugt davon, dass die neuen Erkenntnisse, die gemachten Erfahrungen, die erlebten Begegnungen in den Teilnehmenden weiterwirken werden. Wenn Maria Dünser im Krematorium in Hohenems in einem ihrer Kunstwerke die Worte: „Endgültigkeit des Todes – Befreiung der Seele!“ anbringt, wenn Franz Ulbing seiner Zuhörerschaft zugesteht: „Alles, was [in der Trauer] ist, darf auch sein“, oder wenn Antje Sabine Nägeli in ihrem Vortrag meint: „Ich liebe, also hoffe ich“, um nur ein paar wenige Beispiele zu nennen, wird das in uns allen hoffentlich möglichst sanft nachklingen.



Fotos: Pfarre Nofels



Tisner Pfarrzentrum - Verein

Am 10. November 2023 fand die Jahreshauptversammlung statt. Dank unserer angestellten Pfarrsaal-Betreuerin **Bettina Sutterlüti** und ihrem ehrenamtlich mitarbeitendem Mann **Gebhard Sutterlüti**, Sekretärin **Daniela Bernardin** und vielen anderen guten Geistern können wir uns über ein sehr gutes Klima im TIP erfreuen. Vielen DANK an euch alle!



Wir konnten mit den Einkünften des Flohmarktes wichtige Neuanschaffungen wie Kücheneinrichtungen, Sonnenschirme, Vordach, etc. machen - und Reparaturen durchführen.

Wir freuen uns, wenn der Pfarrsaal für uns Tisner und für viele andere Menschen ein guter Ort der Begegnung ist.



homepage: <https://tisner-pfarrzentrum.at>

Obfrau: Eva Hagen und der TIP-Ausschuss

Fotos: Eva Hagen

Blutspendeaktion des Krankenpflegevereins Feldkirch–Levis–Tisis

Bei der diesjährigen Blutspendeaktion des KPV am 11. Oktober haben 92 Spender/innen trotz prachtvollen Herbstwetters die Tisner Pfarrsäle aufgesucht. Wieder war ein vorwiegend junges Publikum mit starker Frauenbeteiligung auffallend. Gesprächsstoff war die neue APP "Gesundheitsfragebogen", die das Ausfüllen des Fragebogens bereits im Vorfeld der Spende ermöglicht und somit Staus mit Wartezeiten bei der Blutspende vermeidet. Bemerkenswert war auch die relativ hohe Zahl von 15 Zurückweisungen von Spendenwilligen. Aus der Erfahrung der letzten Jahre war dieses Phänomen im Vorfeld vermehrter Corona-Erkrankungen zu beobachten. Die großzügigen Räumlichkeiten der Tisner Pfarrsäle ermöglichten einen reibungslosen Verlauf. Die obligaten Wienerler fanden wieder reichlich Zuspruch, und viele Spender/innen fanden sich noch zu einem gemütlichen Plausch zusammen

- hf -



Altarsegnung in St. Michael am 22. Oktober 2023





Vesper/Abendlob in St. Michael am 22. Oktober 2023



Fotos: Willi Bernardin



Pfarrliche Menschenbilder - Ingrid und Roland Müller,

Mesner-Ehepaar in St. Michael, früher auch in der Pfarrkirche zur Hl. Familie

Vier Kinder: Barbara, Andreas, Wolfgang und Marion;
acht Enkel und ein Urenkel.

Seit wann seid ihr in den Diensten der Pfarre Tisis?

Roland: Ich wuchs gegenüber vom Kindergarten im Haus meines Großvaters auf. Als ca. Zehnjähriger war ich Ministrant bei Pfarrer Gunz. Jeweils in den Ferien waren bei ihm im Pfarrhaus Kinder zu Besuch, und wir als Nachbarkinder waren auch oft dort zum Spielen. Mein Vater übernahm 1954 den Mesnerdienst. Er ist dann ein Jahr später gestorben. Danach waren mein Bruder Otto und ich dafür zuständig. Zusammen mit Hilda Eisenegger haben mein Bruder Otto und ich auch die Mesnerdienste ab 1959 in der neuen Pfarrkirche geteilt. Der Dienst auf dem Friedhof umfasste die Pflege der Wege und Wiesen, auch die der Wasserleitung. Alle Gräber von Hand auszuheben, gehörte selbstverständlich auch dazu.



Hier in St. Michael haben wir früher um 6 Uhr, um 11 Uhr und nochmals am Abend um 18 Uhr händisch die Glocken geläutet. Jeweils um 11 Uhr haben wir die Kirchenglocken aufgezogen.

In der Kirche haben sich auch verschiedene Tiere eingenistet. Zuerst war es ein Mauersegler, dann fand ein Marder Unterschlupf und vorletztes Jahr haben zwei Turmfalken im Gebälk gebrütet.

Ingrid: Ich war schon seit 1958 mit der Kirche verbunden. Ich durfte als Frau und somit als Lektorin die Lesung vortragen. Pfarrer Gunz war schon damals sehr aufgeschlossen.

Im alten Tisner Schulhaus waren drei Klassenzimmer und eine Kapelle. In der Kapelle fanden jeden Morgen vor dem Unterricht die Schulmessen statt. Lehrer Zangerl hat mit uns in den Gesangsstunden auch die kirchlichen Lieder geübt, und es war damals selbstverständlich, dass wir an den Schulmessen teilnahmen. An Werktagen wurden die Messen in der Schulkapelle gehalten. An Sonntagen war die Messe selbstverständlich in der Kirche St. Michael.

Nach der Schulzeit war ich lange Jahre beim Kirchenchor.

Bei wie vielen Pfarrern habt ihr den Mesner-Dienst ausgeübt?

Roland und Ingrid: Es waren deren sechs: nämlich Pfarrer Gunz, Pfarrer Kolb, Pfarrer Riedmann, Pfarrer Witwer, Pfarrer Biondi und Pfarrer Lenz.

Roland: Ich erinnere mich besonders an Pfarrer Gunz. Er war ein guter Bergsteiger und besonders gerne auf der Zimba. Als das Gipfelkreuz auf der Zimba aufgestellt wurde, war er dabei. Er gab mir öfters den Auftrag: „Fahr ins Exerzitenhaus und sag einen schönen Gruß von Pfarrer Gunz, er brauche nächste Woche eine Aushilfe“. Die dort anwesenden Jesuitenpatres haben die Vertretung jeweils bereitwillig übernommen. Das Exerzitenhaus existiert nicht mehr. Es stand dort wo heute das LKH ist. Teilweise haben die Patres auch den Religionsunterricht in der Schule übernommen. Auch Pater Gassmann von der Lehrerbildungsanstalt hat – wenn es Bedarf gab – gerne ausgeholfen. Einmal nahm mich Pfarrer Gunz zu einer Hochzeitsfeier in die Kapelle am Margarethenkapf mit. Nach dem Gottesdienst gab es einen Nussgipfel und Kakao. Das war das erste Mal, dass ich so etwas Feines zum Essen bekam.

Ingrid: Nach unserer Heirat 1965 teilten Roland und ich die Dienste in St. Michael. Die Kirche wurde in den mittleren 1970er Jahren renoviert. Danach fanden in St. Michael viele Hochzeiten statt. Sie war für solche Anlässe sehr beliebt. Bei den Hochzeiten habe ich oft den Blumenschmuck mit Blumen aus dem eigenen Garten bereitgestellt.

Von 1995 bis 2004 habe ich auch die Mesnerstelle in der Pfarre zur Hl. Familie übernommen.



Welchen Beruf hast du, Roland, neben dem Mesner-Dienst ausgeübt?

Ab 1956, mit nicht ganz 18 Jahren, wurde ich bei der Post angestellt. Zuerst habe ich Pakete zugestellt und dann im Innendienst gearbeitet, oft am Paketschalter. Es gab keine Taschenrechner und keine Rechenmaschinen. Alle Belege wurden von Hand geschrieben und die Listen dann im Kopf zusammengeschnitten. Wir haben beide auch heute noch kein Handy.

Wird euch jetzt in der „Mesner-Pension“ nicht langweilig werden?

Roland und Ingrid: Wir haben eine große Familie und freuen uns, wenn wir zusammen kommen. In der nächsten Zeit ist – zusammen mit den Jungen - Birnenbrot backen geplant. So wie letztes Jahr, werden wir sicher wieder ein Adventfenster gestalten. Und wenn die neue Mesnerin uns brauchen sollte, werden wir natürlich auch gerne mit Rat und Tat helfen.

Danke für das Gespräch.

Angelika Egel

Ein inniges „Vergelt`s“ Gott an Roland und Ingrid Müller

Seit dem Tod seines Vaters 1954 versah Roland den Mesnerdienst in St. Michael und dann auch in der neuen Pfarrkirche „Zur Heiligen Familie“. Seit 1965 steht ihm seine Gattin Ingrid mit ebenso viel Verantwortungsbewusstsein zur Seite. „Den Roland habe ich geheiratet und mit ihm auch die Kirche“, so beschreibt Ingrid ihren Einstieg in die Mesnerei in Tisis. Die beiden sind geradezu zu einer „Institution“ geworden. Vor allem durch die vielen Hochzeiten in St. Michael sind sie weit über unsere Pfarrgrenzen hinaus zahllosen Ehepaaren und Priestern ein Begriff. Weit über 60 Jahre hatten sie als Mesnerehepaar ein wachsames Auge auf die Kirche St. Michael. Sie haben unzählige liturgische Feiern begleitet und somit auch unendlich viele Menschen, die sich dort in Freude und Trauer versammelt haben. Nun, da sie beide die 80er-Marke überschritten haben, war es ihr verständlicher Wille, sich aus dieser Verantwortung zurückzuziehen. Die Pfarre Tisis sagt ihnen für ihre treuen und verlässlichen Dienste durch so viele Jahre ein herzliches Vergelt`s Gott! Wir wünschen ihnen noch viele nicht allzu geruh-same, sondern lebendige Jahre bei möglichst guter Gesundheit im Kreis ihrer Lieben und Freunde.



Im Namen von PGR und PKR und auch ganz persönlich -
Stefan Biondi, Vikar

Kirche St. Michael zeitweise geöffnet

Nach der so gelungenen Restaurierung unserer alten Pfarrkirche ist die Nachfrage nach Besichtigung groß geworden. Deshalb hat der Pfarrgemeinderat nach Rücksprache mit der neuen Mesnerin Carmen Oswald beschlossen, dass das „Kirchile“ im Winter **jeden Sonn- und Feiertag von 11.00 bis vor Einbruch der Dunkelheit geöffnet** ist. Bei Bedarf wird evtl. Licht eingeschaltet, sicher aber die Alarmanlage neben weiterer sporadischer Beobachtung von Vorplatz und Innenraum.

Im Eingangsbereich liegt ein Informationsblatt über die Geschichte der Kirche auf, aber auch Pfarrbriefe früherer Jahre, die Wissenswertes über die Kirche enthalten; alles gratis zur freien Entnahme!

Taufen und Hochzeiten sind erst nach Ostern möglich. Informationen und Reservierungen nur im Pfarramt Tisis Tel. -22-76049 / Mail: pfarramt.tisis@vol.at

Alle Besucher/innen sind gebeten, zu beobachten, zu erforschen und zu melden, welche immer noch unbekannt Person seit Jahren an allen Ecken und Enden im Nahbereich der Kirche Grabkerzen entzündet – teils feuergefährlich.

Mit der **Finanzierung** dieses großen Projektes sind wir zwar auf gutem Wege, aber **für Spenden sind wir weiterhin sehr dankbar**. Diese kann man uns **steuerbegünstigt** mittels eines Formulars, das in beiden Kirchen aufliegt und im Pfarramt erhältlich ist, zukommen lassen; ebenso auch bar (in Kuverts) im Pfarramt. **Vergelt`s Gott!**

- sb -



Kirchenblattreise nach Spanien - Madrid und Kastilien

10. - 16. April 2024 mit Vikar Stefan Biondi und Mag. Christian Jochum

Auf den Spuren der Hl. Teresa von Avila

Avila ist die Heimat der bekannten Nonne, Mystikerin und Kirchenlehrerin Teresa von Ávila. Gemeinsam mit dem Mystiker Johannes vom Kreuz gründete sie trotz heftigen Widerstands insgesamt 32 Reformklöster in ganz Spanien. Die Reise auf den Spuren dieser beiden führt uns unter anderem auch nach Segovia, Salamanca, Alba de Tormes und Toledo. Was nicht fehlen darf bei einer Reise mit Christian Jochum ist natürlich Madrid. Die Hauptstadt Spaniens ist Kunst- und Kulturzentrum Europas – Höhepunkt jeder Spanienreise!



Wannundwo

1. Tag Vorarlberg - Madrid – Avila

Morgens Bustransfer nach München. Flug nach Madrid. Fahrt nach Avila. Zimmerbezug für 3 Nächte. Erster Rundgang durch die Hauptstadt der gleichnamigen Provinz.

2. Tag Avila – Segovia

Fahrt nach Segovia mit vielfältigem architektonischem Erbe. Unter anderem Besichtigung von Königsburg und Karmelitenkloster mit dem Grab des Johannes vom Kreuz. Nachmittags Rückfahrt nach Ávila und Fortsetzung der Besichtigung mit Kathedrale und Geburtsstätte der Hl. Teresa.

3. Tag Salamanca - Alba de Tormes

Fahrt in die Universitätsstadt Salamanca. Der Hauptplatz zählt zu den schönsten Spaniens. Salamanca wird auch die goldene Stadt genannt, weil die Fassaden aller historischen Gebäude aus einem goldfarbenen Stein gebaut sind. Besichtigung der alten und neuen Kathedrale sowie der ältesten Universität Spaniens. Weiter nach Alba de Tormes, wo sich das Grab der Teresa von Avila befindet.

4. Tag El Escorial – Madrid

Auf dem Weg von Ávila über das kastilische Scheidegebirge nach Madrid machen wir Halt am eindrucksvollen Klosterpalast von Escorial. Das Bauwerk wurde zum Weltkulturerbe ernannt. Hier werden wir auch an die gemeinsame habsburgische Vergangenheit erinnert. Weiterfahrt nach Madrid zu einer ersten Orientierungsfahrt und Zimmerbezug für 3 Nächte.

5. Tag Madrid

Gemeinsamer Gottesdienstbesuch. Danach Fortsetzung der Stadtbesichtigung Madrids mit Plaza Mayor, Gran Via, Retiro-Park... Zeit zur freien Verfügung.

6. Tag Toledo – Madrid

Die südlich von Madrid gelegene ehemalige Hauptstadt Spaniens liegt auf einem Granitfelsen über der Hochebene von Castilla-La Mancha. Sie ist bekannt für ihre arabischen, jüdischen und christlichen Bauwerke aus dem Mittelalter in der von einer Mauer umgebenen Altstadt. Hier lebte auch El Greco, der griechische Meister der spanischen Malerei. Abends zurück in Madrid genießen wir ein landestypisches Tapas-Essen.

7. Tag Madrid – Vorarlberg

Bis Mittag bleibt noch Zeit, um einem der berühmten Museen (z.B. Prado) oder dem neu renovierten Bernabéu-Stadion noch einen Besuch abzustatten. Nachmittags Rückflug nach München, Transfer nach Vorarlberg.



Escorial / Wikipedia



Leistungspaket:

Flughafentransfers ab/bis Vorarlberg, Linienflüge ab/bis München, 6 Übernachtungen in bewährten 4*-Hotels (3 x Ávila/3 x Madrid), 6 x Frühstück/5 x Abendessen im Hotel, Transfers und Ausflüge mit örtl. Komfortbus, Eintritte lt. Programm, Tapas-Abendessen, Metro-Karten Madrid, Kopfhörer-Audio-System, Reisebegleitung Vikar Stefan Biondi, Örtl. Top-Reiseleiter Christian Jochum.

Pauschalpreis bei Buchung bis 31.1.24: € 1.990,-
pro Person im Doppelzimmer

Extras (pro Person):

Zuschlag für Buchungen ab 1.2.: 100,-
Zuschlag Einzelzimmer: + 450,-
Nicht-Abo-Zuschlag (KirchenBlatt): 75,-
Storno- und Reiseversicherung: ab 90,-

Toledo
Blockspot.com



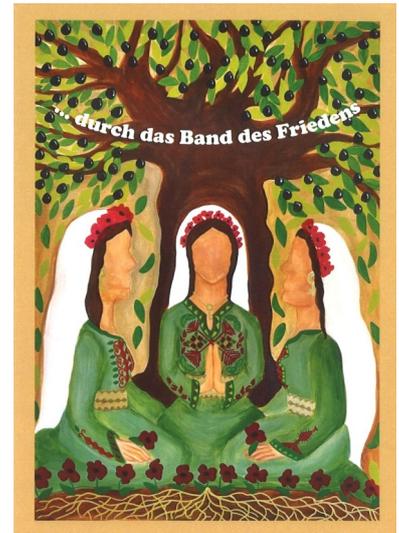
„durch das Band des Friedens“ - Weltgebetstag „Palästina“

Diese Texte für den nächsten Weltgebetstags-Gottesdienst übergeben uns die ökumenischen christlichen Frauen des Weltgebetstagskomitees aus Palästina. Der Titel „**durch das Band des Friedens**“ ist angelehnt an die Worte aus Epheser 4,1-7, die im Mittelpunkt des Gottesdienstes stehen, wo es in Vers 3 heißt: „Der Friede ist das Band, das euch alle zusammenhält.“

Gemeinsam mit der Generalsekretärin des WGT-International hat das Komitee daran gearbeitet, die Welt zu informieren und einzuladen, für Frieden und Gerechtigkeit, Religions- und Bewegungsfreiheit zu beten.

Im Gottesdienst wird von palästinensischen christlichen Frauen berichtet, was es bedeuten kann, jemanden in Liebe zu ertragen und dass das Band des Friedens miteinander verbinden kann. Drei Geschichten beleuchten ihre Erfahrungen aus drei verschiedenen Generationen.

Ihre Botschaft ist ein Aufschrei voll Not und Sorge um die Zukunft, vor allem der Kinder. Wir wollen im Rahmen dieser Gebetsstunde unsere Solidarität mit den Palästinenserinnen ausdrücken ohne zu vergessen, welch großes Leid der Holocaust über das jüdische Volk gebracht hat und es immer noch mit Existenzangst erfüllt.



Kritik richtet sich gegen die derzeitige politische Führung Israels, keinesfalls geht es um Antisemitismus! Das sind zwei vollkommen unterschiedliche Dinge, die wir nicht vermischen dürfen. Darauf wollen wir in unseren WGT-Gottesdiensten hinweisen, denn unseren jüdischen Geschwistern fühlen wir uns ebenso verbunden wie den palästinensischen Christinnen. Als christliche Frauen unterschiedlicher Konfessionen, Herkunft und Generationen wollen wir anhören, aber keine Urteile fällen oder Partei ergreifen.

Wir laden ganz herzlich ein zum Gottesdienst am

Freitag, den 1. März 2024, um 19.00 in der Pfarrkirche Tisis.

Anschließend gibt es eine **Agape im Pfarrsaal**. Wir freuen uns auf euer Kommen.

Für das Vorbereitungsteam: Pastorin Barbara Wedam und Ruth Aberer



„Bruder und Schwester in Not“ - Kinder sind Hoffnungen

Adventopfersammlung am 3. Adventsonntag - 16./17. Dezember 2023

Stern der Hoffnung „Schulen für Afrika“

Bildung eröffnet Zukunft! Ein Buch, ein Kind und eine Lehrperson können die Welt verändern. Gerade in Afrika. Die neunjährige Djembete ist sehr zufrieden mit ihrer Lehrerin. Sie lernt gerne und will Wissenschaftlerin werden. Ihre Freundin Moussa will Ärztin werden. Die beiden haben Glück. Sie gehören zu jenen Kindern im Tschad, Kongo und Malawi, die zur Schule gehen können und dürfen. Das ist keine Selbstverständlichkeit. Die allermeisten Familien sind zu arm, um sich die Schule für die Kinder leisten zu können. Aber auch sie wünschen sich Fairness und Stabilität für die nächste Generation. Deshalb gilt es, jene Kinder zu unterstützen, die lernen wollen. Und das werden erfreulicherweise immer mehr.



Helfen wir den Kindern Afrikas, damit sie lernen können. Es geht nicht um viel Geld. Es geht um Schulgebäude, den Schulbesuch und die Grundversorgung der jungen Menschen. Sie halten die Zukunft ihrer Familien, Länder, Gesellschaft und der Welt in den Händen!

Helfen Sie mit!

- 30 Euro kostet das Schulgeld im Tschad für ein Kind pro Jahr in der Grundstufe.
- 174 Euro statten 2 Schulen im Kongo mit Türen, Tischen und Holztafeln aus.
- 1.800 Euro finanzieren einen Wassertank in Malawi zur Selbstversorgung einer Schule.

DANKE für Ihre Spende. Wirklich jeder Beitrag hilft!

„Bruder und Schwester in Not“ - Stiftung der Diözese Feldkirch, hilft, weil uns die Menschen am Herzen liegen. Helfen wir aus Dankbarkeit, weil es uns gut geht.

Spenden direkt auf das Konto bei der

Sparkasse Feldkirch, BIC: SPFKAT2BXXX, IBAN: AT23 2060 4000 0003 5600.

Vielen herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.bruderundschwesterinnot.at oder erhalten Sie bei Jeannette Bösch Montag bis Donnerstag von 8:00 bis 12:00, Tel. 05522/3485-154, E-Mail: BSIN@kath-kirche-vorarlberg.at.





Adventbesinnung mit dem Chor „Shalom“ am 16. Dezember

„...und Friede den Menschen auf Erden“

Samstag, 16. Dezember 2023, 17.00
Pfarrkirche Tisis

Sonntag, 17. Dezember 2023, 17.00 Uhr,
Basilika Rankweil

freiwillige Spenden

Leitung: Alwin Hagen

Mehr Infos: www.shalom-rankweil.at



Foto: Chor „Shalom“

„Es funklat a Sternle“

Weihnachtliche Kunst vom Krippenverein
Altstadt und aus dem Diözesanarchiv

28. Nov. – 22. Dez.
Di, Mi und Fr (außer 8. Dez.)
und Sa 2. Dez.
jeweils 14.00 – 17.00

Bibliothek der Diözese Feldkirch
Klosterstraße 2, Feldkirch-Altstadt
Kontakt: 0676 83240 7640

Weihnachtskerzen



Kerzen im Glasbehälter mit weihnachtlichen Motiven sind im Pfarramt und in der Sakristei erhältlich; klein € 1,- & groß € 2,- Letztere eignen sich besonders für das Bewahren des Bethlehem-Friedenslichtes daheim.

Kerzen ziehen im Kirchturm in Nofels

Dieses Jahr in der Vorweihnachtszeit wird im Nofler Kirchturm eine Kerzen-Werkstatt eingerichtet. Wir bieten im Advent immer am Freitag und Samstag die Möglichkeit, wohlriechende, selbstgemachte Weihnachtsgeschenke herzustellen oder einfach eine gemütliche, kreative Zeit mit anderen zu verbringen.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, im besonderen Ambiente qualitativ hochwertige Kerzen aus reinem Bienenwachs zu ziehen, auch Formen zum Kerzengießen stehen bereit.

Öffnungszeiten:

Fr	1. Dezember	15:00 – 19:00
Sa	2. Dezember	15:00 – 20:00
Fr	8. Dezember	15:00 – 19:00
Sa	9. Dezember	15:00 – 20:00
Fr	15. Dezember	15:00 – 19:00
Sa	16. Dezember	15:00 – 20:00
Fr	22. Dezember	15:00 – 19:00

Nicole Oehri

Medieninhaber, Redaktion & Verlagsanschrift:

Pfarramt Tisis
Alte Landstraße 1a, 6800 Feldkirch, Tel. 76049, pfarramt.tisis@vol.at, DVR-Nr. 0029874(1823)
Druck: Diöpress, 6800 Feldkirch

Nächster Erscheinungstermin: 19. März 2024 (abholbereit in der Kirche)



20-C+M+B-24

Einladung zur Sternsingeraktion

Wir freuen uns, dass wir mit der heurigen Sternsingeraktion Kinder in Guatemala unterstützen können. Alle Kinder und Jugendliche sind herzlich eingeladen mitzumachen.

Wir proben: Freitag, 1. Dezember 2023 und
Freitag, 15. Dezember 2023

von 16:30 – ca. 18:00 im Pfarrsaal
Einführung, Lieder und Sprüche,
Kleideranprobe...

Alter: ab der 2. Klasse Volksschule

Sternsingeraktion: 4. + 5. Jänner 2024, jeweils ab 13:30

Sternsingergottesdienst: 6. Jänner 2024 um 9:30 in der Pfarrkirche Tisis

Es ist uns leider nicht möglich, alle Häuser zu besuchen. Die genauen Routen werden ca. ab Weihnachten im Ort und bei der Kirche plakatiert werden.

Falls wir nicht zu Ihnen kommen können, haben Sie die Möglichkeit, Ihren Beitrag beim Sternsingergottesdienst am 6. Jänner 2024 um 09:30 in der Pfarrkirche abzugeben oder im Pfarrbüro einzuwerfen.

Herzliche Grüße

Das Sternsingerteam: Pia, Regina, Petra

✂-----

Anmeldung:

Ich,, melde mich zur STERNSINGERAKTION 2024 an.

Adresse:

Telefon: Mail:

Unterschrift des/der Erziehungsberechtigten:

Bitte bis Montag, 27. November 2023 im Pfarrbüro abgeben.

Anmeldung auch telefonisch (0664/1452327) oder per Mail (pia.s@lampertmail.at) bei Pia Stöcklmair möglich.



+ 20-C+M+B-24

BEGLEITPERSONEN für die Sternsingeraktion gesucht

Jedes Jahr ist es schwierig, genügend Begleitpersonen für die Sternsingeraktion zu finden.

Vielleicht hätten Sie an einem der beiden Aktionstage am Nachmittag Zeit (Donnerstag, 4.1. bzw. Freitag, 5.1.2024) die Kinder bzw. Jugendlichen auf einer Route durch Tisis zu begleiten.

Zeitaufwand: Treffpunkt im kleinen Pfarrsaal um 13:30. Es gibt eine genaue Einführung, was zu tun ist. Je nach Länge der Route kommt man zwischen 17:30 und 19:30 wieder zurück.

Wenn Sie uns unterstützen können, melden Sie sich bitte bei der Leiterin der Sternsingeraktion Pia Stöcklmair (0664/1452327 oder pia.s@lampertmail.at).

Vielen Dank im Voraus!



Waldweihnacht – in diesem Jahr wieder bei der Alten Säge

Dank des immer wieder neuen Engagements von Eva Hagen und Michael Schmidle, der freiwilligen Kinder und der Gastfreundschaft der Agrargemeinschaft kann dieses Jahr wieder die Waldweihnacht bei der Alten Säge am 24. Dez. um 17.00 als Krippenspiel stattfinden.

Als Zeichen, dass die Waldweihnacht stattfindet, läuten um 14.00 die Glocken der Tisner Kirche, wenn nicht (z.B. wegen großer Nässe) entfällt die Waldweihnacht ersatzlos.





Taufen



www.pfarre-tisis.at – Sakramente
– Taufe Start ins Leben – Eine
Zusage fürs Leben

In die Lebensgemeinschaft mit Christus und in
die Kirche wurden aufgenommen:

Elisabeth Franziska Maria König

Tauftermine auf telefonische
Anfrage im Pfarrbüro unter 76049



Krankenkommunion

Auf Anfrage wird Kranken und Alten unserer
Pfarre die Hl. Kommunion nach Hause ge-
bracht.

Meldungen bitte an das Pfarramt (76049)

Beichtgelegenheit

Tisis:

nach Absprache mit Vikar Walter Metzler
(0664/3526140)

Kapuzinerkirche:

Mittwoch bis Freitag jeweils 8.00 bis 11.00 und
17.00 bis 19.00 (ausgenommen während der
Eucharistiefeier)

Pfarramt - Weihnachtsferien

Das Pfarramt bleibt in den Weihnachtsferien
vom 23. Dezember bis 7. Jänner ge-
schlossen.

Ein **Priester** ist immer **erreichbar** unter
der Pfarrverbandsnummer

0676/832408216.

Wir sind auch über den Bestatter erreichbar.

Gedenkgottesdienst Dezember

Freitag, 8.12., 9.30

Agnes Grömer	†	3.12.20
Stefanie Porod	†	12.12.20
Rudolf Coreth	†	26.12.20
Werner Winsauer	†	27.12.20
Arthur Westreicher	†	29.12.20
Kaspar Büchel	†	29.12.20
Ingeborg Weiss	†	2.12.21
Paula Fasser	†	20.12.21
Hella Hürlimann	†	3.12.22
Ilona Himmer	†	11.12.22
Peter König	†	15.12.22
Maria Degenhart	†	23.12.22
Johann Krismer	†	25.12.22
Gerda Spiegel	†	31.12.22

Gedenkgottesdienst Jänner

Samstag, 13.1., 18.30

Franz Lakner	†	7.1.21
Hedwig Gaßner	†	27.1.21
Hildegard Müller	†	9.1.22
Ernst Weithaler	†	13.1.22
Ingrid Oberwaditzer	†	22.1.22
Herta Schallert	†	19.1.23
Eloisabeth Caser	†	20.1.23
Heinz Koch	†	21.1.23

Gedenkgottesdienst Februar

Sonntag, 18.2., 9.30

Günther Kuczynski	†	1.2.21
Dietmar Haas	†	26.2.21
Anton Weiss	†	8.2.22
Mathilde Kerschbaumer	†	3.2.23
Elvira Kathan	†	4.2.23

Gedenkgottesdienst März

Sonntag, 10.3., 9.30

Ida Marie Zaeper	†	1.3.21
Fridolin Tschugmell	†	8.3.21
Elfriede Lenz	†	10.3.21
Maria Siller	†	15.3.21
Erich Maier	†	31.3.21
Marianne Kuster	†	1.3.23
Irene Frummelt	†	9.3.23
Lydia Wieseneder	†	19.3.23
Hildegard Büchel	†	27.3.23



Spenden im Gedenken an unsere Verstorbenen

(im Pfarrbüro eingelangt)

Frau Herta Mortiz

Für die Innenrenovierung St. Michael € 50,-

Vonseiten der Pfarre möchten wir uns oftmals bedanken, bei jenen, die anlässlich des Todes ihrer lieben Angehörigen, öffentlich Spenden für die ins Auge gefasste Innenrenovierung der Kirche St. Michael und andere Notwendigkeiten der Pfarre zur Hl. Familie in Tisis erbitten. Vergelt's Gott!



Im Tod uns vorausgegangen ...

Eva Maria Kraupp
* 22.6.1937
† 27.7.2023

Josef Auer
* 23.6.1964
† 11.10.2023



Alfred Scharf
* 8.4.1928
† 30.10.2023



Werner Beck
* 5.3.1944
† 18.11.2023

„Ich bin die
Auferstehung
und das Leben:
Wer an mich glaubt,
wird leben,
auch wenn er stirbt.“
Joh 11,25

Seniorinnen und Senioren

donnerstags

Wanderungen auf Anfrage bei
Wanderführerin Maria Roider
0664/5640644

Offene Bibelrunde

Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht ...

Eine ganz besondere Kraftquelle für unser Leben kann die Bibel sein, das WORT GOTTES, die FROHBOTSCHAFT. Das Hören, Lesen, Meditieren des Gotteswortes bringt uns mit IHM in Berührung. ER spricht uns an. Das Wort Gottes ist aufbauend, herausfordernd, manchmal sogar heilend.

Interessierte aller Altersgruppen sind herzlich willkommen. Die zu besprechenden Bibeltexte werden ausgedruckt ausgeteilt. Keine Vorkenntnisse erforderlich

Termine: 14. Dezember
18. Jänner 24
15. Februar 24
14. März 24

jeweils um 15.00 im Pfarrhaus
mit Pass Norbert Attenberger



OPEN ARMS
Ein Abend
zum Auftanken

Lass Deinen Akku wieder füllen Du bist jederzeit willkommen

TERMINE
Jeden vierten Freitag im Monat. Jeweils ab 18.00 Uhr.

22.09.2023 - Gisingen	23.02.2024 - Tosters
27.10.2023 - Dom	22.03.2024 - Dom
24.11.2023 - Gisingen	26.04.2024 - Nofels
15.12.2023 - Dom	24.05.2024 - Gisingen
26.01.2024 - Nofels	28.06.2024 - Tisis

Eine Kooperation der Pfarren Feldkirch Gisingen, Nofels, Tisis, Tosters und der Dompfarre.



Der Nikolaus kommt ...

In unserer Pfarre besucht der Nikolaus am **Dienstag** und **Mittwoch**, den **5. & 6. Dezember 2023**, von **17 bis 19 Uhr** die Kinder von Tisis. Es kann wieder zwischen zwei Varianten gewählt werden:

Der Nikolaus kommt nach Hause

Die Familie empfängt den Nikolaus im Wohnzimmer oder im Garten vor dem Haus. Das Säckchen für die Kinder und einen Zettel mit Informationen zu den Kindern bitte vorab vor dem Haus herrichten.

Treffen mit dem Nikolaus beim Spazieren

Die Familie macht einen abendlichen Spaziergang und begegnet dem Nikolaus bei der **Kirche St. Michael**, der **Antoniuskapelle** oder bei der **Alten Säge im Tisner Wald**. Bitte Termine genau einhalten!

Wichtig!

Der Nikolaus verteilt **keine Geschenke**, er überreicht lediglich ein kleines Säckchen mit Apfel und Nüssen zum Teilen. Die Säckchen der Familie finden die Kinder zu Hause vor.

Die **Dauer** des Nikolaus-Besuches/Treffens wird bewusst **kurz** sein. Der Nikolaus spricht etwas mit den Kindern und wünscht ein schönes Familienfest.

Alle, die sich **bis Freitag, den 1. Dezember (11.00)** im Pfarrbüro **angemeldet** haben, können ihren Nikolaustermin (Tel.: 05522 / 76 0 49) im Pfarrbüro erfragen:
am Montag, 4.12., 8.30-11.30 und 14.00–17.00 bzw. erhalten eine E-Mail oder sms mit dem Termin.

Spenden an den Nikolaus werden dankend angenommen und für die Jugendarbeit der Pfarre Tisis verwendet.

✂-----

Anmeldung (bis Fr, 1.12., 11.00 an pfarramt.tisis@vol.at bzw. in Briefkasten, Alte Landstr. 1a)

Bitte den Nikolaus am **Dienstag, 5.12.** **Mittwoch, 6.12.** Wunschzeit: _____

Nikolausbesuch zu Hause

Spaziergang zu Kirche St. Michael – St. Antoniuskapelle – Alte Säge im Wald

Name: _____ Adresse: _____

Telefon: _____ E-Mail: _____

Anzahl der Personen: _____

Name und Alter des Kindes / der Kinder: _____

Bemerkung: _____

Informationen zum Kind können auch auf nikolaus.tisis@gmail.com geschickt werden.



Regelmäßige Gottesdienste

Sonntagsgottesdienste

So 9.30 Pfarrkirche

Vorabendmessen für den Pfarrverband

um 18.30
im Dezember u. März in Nofels
im Jänner in Tisis
im Februar in Tosters

Wochentagsmessen

Fr 9.15 Pfarrkirche
(bei Begräbnis am selben
Tag entfällt die Messe)

Abendlob

bei Interesse anfragen an Susanne Ganahl
unter 05522 / 22491

LKH Seelsorge

Jeden 2. u. 4. Donnerstag im Monat um 19.15
Abendlob / Heilsames Singen
Jeden Dienstag um 19.15 Messfeier

Abkürzungen:

EH Eva Hagen, HL Hubert Lenz, HR Hans
Rapp, WB Wilfried Blum, WM Walter Metzler

Besondere Gottesdienste

<p>So 3.12. 1. Adventsonntag 9.30 Wort-Gottes-Feier HR mit Adventkranzsegnung Musik: Buntspecht</p> <p>Fr 8.12. Mariä Empfängnis 9.30 Festgottesdienst WM Jahresgedächtnis</p> <p>So 10.12. 2. Adventsonntag 9.30 Messfeier WM Musik: Alwin Hagen ☺ Kinderwortgottesdienst</p> <p>Fr 15.12. 7.00 Rorate, anschl. Frühstück WM</p> <p>So 17.12. 3. Adventsonntag „Gaudete“ 9.30 Messfeier HL Musik: Frauentertzett Bruder u. Schwester in Not</p> <p>Fr 22.12. 7.00 Rorate, anschl. Frühstück WM</p> <p>So 24.12 4. Adventsonntag Heiliger Abend 9.15 Messfeier für den PV WM in Nofels 17.00 Waldweihnacht EH 22.30 Christmette WM</p> <p>Mo 25.12. Christtag 9.30 Festgottesdienst WM</p> <p>Di 26.12. Stephanstag 9.30 Messfeier HL</p> <p>So 31.12. Fest der Hl. Familie 9.30 Patroziniumsmessfeier WM für den Pfarrverband Musik: Laserchor</p>	<p>Sa 6.1. Hochfest der Erscheinung des Herrn - Epiphanie 9.30 Festgottesdienst WM mit den Sternsängern</p> <p>Sa 13.1. 18.30 Messfeier mit WM Jahresgedächtnis inkl. f. Verstorbene d. Feuerwehr</p> <p>So 14.1. 2. Sonntag im Jahreskreis 9.30 Wort-Gottes-Feier Musik: Alwin Hagen</p> <p>So 28.1. 4. Sonntag im Jahreskreis 9.30 Messfeier WM ☺ Kinderwortgottesdienst</p> <p>So 4.2. 5. Sonntag im Jahreskreis 9.30 Messfeier mit WB Blasius-, Brot- u. Kerzensegnung</p> <p>Mi 14.2. Aschermittwoch 19.00 Bußgottesdienst WM mit Aschenauflegung</p> <p>So 18.2. 1. Fastensonntag 9.30 Messfeier mit Jahrtag WM</p> <p>So 25.2. 2. Fastensonntag 9.30 Wort-Gottes-Feier Musik: Alwin Hagen</p> <p>Fr 1.3. 19.00 Weltgebetstag der Frauen Musik: Buntspecht</p> <p>So 3.3. 3. Fastensonntag 9.30 Messfeier SB ☺ Kinderwortgottesdienst</p> <p>So 10.3. 4. Fastensonntag 9.30 Messfeier mit Jahrtag</p> <p>So 17.3. 5. Fastensonntag 9.30 Wort-Gottes-Feier</p>
--	---



TISNER
*Advent-
 fenster*
 2023

Gerne laden wir euch vom
 1. - 24. Dezember auf einen
 Spaziergang durch Tisis ein.
 Jeweils ab 18 Uhr erstrahlt
 ein weiteres weihnachtlich
 geschmücktes Adventfenster
 und lädt dazu ein, die Advent-
 zeit miteinander zu erleben!



Kontakt: Andrea Zelzer, andrea.zelzer@vcon.at

01.12.	Fam. Zelzer	Heubühel 28
02.12.	Fam. Monz	Letzestr. 40
03.12.	Fam. Sonderegger	Rappenwaldstr. 6
04.12.	Fam. Hagen	Fangsweg 9
05.12.	Fam. Müller	Feldweg 3
06.12.	Alte Säge der AGRAR	Gallmiststr. 39
07.12.	Fam. Schmidle	Weihergasse 2
08.12.	Fam. Müller	Vogelbühel 16
09.12.	Fam. Ilg	Wolf-Huberstr. 55
10.12.	Fam. Rainer	Leopold-Scheel-Weg 2
11.12.	Volksschule Tisis	Josef-Mähr-Straße 5
12.12.	Kindergarten Gallmist	Gallmiststr. 19
13.12.	Fam. Fußenegger	Dorfstr. 29a
14.12.	Fam. Eichhorner	Dorfstr. 41
15.12.	Fam. Frummelt	Rundblick 5
16.12.	Fam. Linder	Letzebühelweg 1a
17.12.	Fam. Akman	Kehrstr. 30
18.12.	Fam. Morscher	Wolf-Huberstr. 21
19.12.	Krippenbauverein	Krippenbaulokal unter der Kirche
20.12.	Fam. Goldner	Dorfstr. 48a
21.12.	Fam. Soursos	Am Riedle 8
22.12.	Antoniushaus	Blasenberggasse 3
23.12.	Fam. Stecker	Lorenz-Germann-Str. 6/2
24.12.	Kirche Tisis	Alte Landstr. 1

www.pfarre-feldkirch-tisis.at